

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zoom : Zeitschrift für Film**

Band (Jahr): **49 (1997)**

Heft 10

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

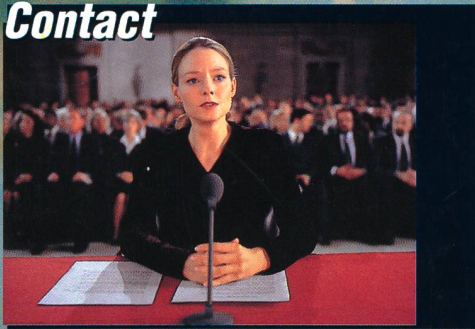
<http://www.e-periodica.ch>

Zoom

Z E I T S C H R I F T F Ü R F I L M

Neue Filme:

*The Tango Lesson, Lux!,
Rolling, Rien ne va plus,
Contact*



Interviews

*mit Sally Potter
und John Woo*

Kino- wunder

Special effects, Helden und Mythen



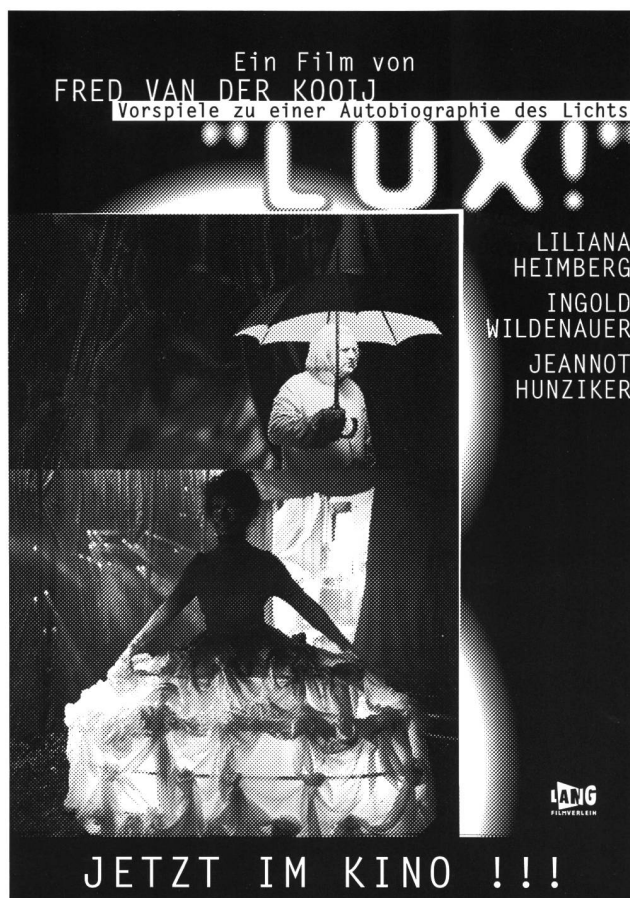
ZOOM – Zeitschrift für Film sucht:

Für die Ergänzung unserer Redaktion suchen wir auf Anfang Januar 1998 eine/einen

VOLONTÄRIN/VOLONTÄR

Wenn Sie sich in Filmfragen fundiert auskennen, über ein Studium oder entsprechende Berufserfahrung verfügen, erste journalistische Gehversuche hinter sich haben und alle auf einer Redaktion anfallenden Arbeiten kennenlernen möchten, erwarten wir gerne Ihre schriftliche Bewerbung. Die Stelle ist auf ein Jahr befristet.

Richten Sie Ihre Bewerbung bis spätestens 16. November 1997 an:
ZOOM – Zeitschrift für Film, Volontariat 98,
Postfach 147, 8027 Zürich



Hier können Sie ZOOM kaufen:

Aarau: Bahnhofkiosk, Kino Freier Film ■ **Appenzell:** Buchladen Carol Forster ■ **Ascona:** Buchhandlung al puntel ■ **Baden:** Bahnhofkiosk, Pressecenter Metro ■ **Basel:** Buchhandlung D'Souza Rinascita, Buchlade Theaterpassage, Kino Atelier, Kino Camera, Kino Club, Kino Eldorado, Kino Hollywood, Kino Movie, Kino Plaza, Kioske Bahnhof SBB ■ **Berlin:** Bücherbogen ■ **Bern:** Buchhandlung Jäggi im Loeb, Buchhandlung Stauffacher, Kino ABC, Kino Camera, Kino Cinématte, Kino Cosmos, Kellerkino, Kino Movie, Kioske Bahnhof/Pressecenter Hauptbahnhof ■ **Biel:** Kino Apollo, Kino Lido, Kino Rex ■ **Chur:** Buchhandlung Schuler, Kinocenter Quader-Studio-Stadthof ■ **Frankfurt:** Buchhandlung Drehbuch im Filmmuseum ■ **Freiburg (CH):** Bahnhofkiosk ■ **Freiburg (D):** Buchhandlung Rombach ■ **Genf:** Buchhandlung Literart ■ **Hamburg:** Buchhandlung von der Höh ■ **Liestal:** Kino Sputnik ■ **Luzern:** Buchhandlung Alter Ego, Kino Limelight, Kino Atelier ■ **Neuhausen:** Kino Central, Kino Cinevox ■ **Olten:** Bahnhofkiosk Souterrain ■ **Reinach:** Atelierkino ■ **Schaffhausen:** Kino City ■ **Solothurn:** Bahnhofkiosk Perron 1, Buchhandlung Lüthy AG ■ **St. Moritz:** Buchhandlung Wega ■ **St. Gallen:** KinoK ■ **Stuttgart:** Kino Wendelin Niedlich ■ **Thusis:** Buach- und Plattalada Kunfermann ■ **Uster:** Kino Central ■ **Wattwil:** Kino Passerelle ■ **Weinfelden:** Buchhandlung Akzente ■ **Winterthur:** Bahnhofkiosk ■ **Zug:** Kino Gotthard ■ **Zürich:** Bahnhofkioske/Pressecentren Zürich Hauptbahnhof und Enge, Buchhandlung Sec 52, Filmbuchhandlung Rohr, Filmpodium Studio 4, Kino Alba, Kino Mor-gental, Kino Xenix ... und an weiteren grösseren Kiosken und in Pressecentren.

Sehnsucht nach der Landschaft

Nostalgie *de la campagne*

trigon-film

Un film de Dang Nhat Minh, Vietnam

Thuong nho dong que

Sehnsucht nach der Landschaft
Ein Film von DANG Nhat Minh,
Vietnam

Mit allen Sinnen
die Welt entdecken

Regie und Drehbuch: DANG Nhat Minh.
Kamera: NGUYEN Huu Tuan. **Montage:**
TRAN Anh Hoa. **Musik:** HOANG Huong.
Ton: NGUYEN Huy Can. **Produktion:**
Hoda Film, Hanoi, Vietnam; NHK Tokyo,
Japan. 116 Minuten, Farbe, vietnamesi-
sche Originalfassung mit Untertiteln (f/d).

Darsteller/innen: TA Ngoc Bao (Nhâm),
THUY Huong (Ngu), Lê Vân (Quyen)
sowie NGUYEN Anh, Trinh Tinh.

Preis des Publikums Nantes, November
1996. Preis des Publikums und Mention
Spéciale der Jury des Jeunes Fribourg,
März 1997. Festival-runner in Toronto,
Sydney und am London Film Festival.

«Ein Ort auf dieser Welt» könnte, als
Hommage an den gleichnamigen Erfolgs-
film des Argentiniers Adolfo Aristarain,
dieses facettenreiche Gedicht über die
Suche nach den Wurzeln des Lebens heis-
sen: durch den liebevollen Blick auf die
Menschen, durch die Kraft der Gefühle und
durch den Weg des 17jährigen Nhâm zum
Erwachsenwerden.

Sanfte Bergzüge und leuchtende Reis-
felder prägen das abgelegene Dorf, in
Schwägerin, Ngu, lebt. Er ist der einzige
Mann in der Familie. Sein Vater ist ge-
storben; sein Bruder verdient sein Brot
weit weg vom Dorf, weit weg also auch
von Ngu. Die drei arbeiten Tag für Tag in
den Reisfeldern. Zwischen Nhâm und
Ngu keimt eine stille, tiefe Beziehung,
die eine oft atemberaubende sinnliche, ja
erotische Intensität gewinnt.

Doch die schöne Quyen, die jahrelang in
Amerika gelebt hat und – nur für kurze
Zeit – ins Dorf zurückkehrt, verdreht
Nhâm den Kopf. Sie scheint Nhâms
wachsende Bewunderung nur am Rand
und die wortlose Eifersucht Ngus erst
gar nicht wahrzunehmen. Gleichzeitig
begegnet sie ihrer einstigen Heimat und
ihren idyllischen Erinnerungen mit
Wehmut, aber auch mit zunehmender
Distanz.

Mit seinem poetischen Realismus, mit
seiner immensen sinnlichen Kraft sucht
Sehnsucht nach der Landschaft im heu-
tigen Kino seinesgleichen. Dang Nhat
Minh, der führende Regisseur Vietnams,
zeigt kein vermeintliches Armenhaus; er
wirft vielmehr einen fast zärtlichen Blick
auf den menschlichen Reichtum seiner
prägnanten, zugleich sensiblen Figuren.
Die phantastischen Bilder und die tiefen
Gefühle bilden einen spannungsreichen
Kontrast zur oft erstaunlich offenen
Kritik an der zunehmend materialisti-
schen Gesellschaft. Seltenheitswert hat
auch Dang Nhat Minhs warmherzige
Generosität: Er nimmt die Menschen

und ihre Regungen ernst, voller Respekt
und Verständnis, und kann dabei – wie
es im Film so schön heisst – aus einer
Neun durchaus auch einmal eine Zehn
machen.

Sehnsucht nach der Landschaft über-
rascht mit einem breiten Spektrum
nüancierter Porträts, die unsere
spontane Zuwendung finden. Der Film
handelt nicht nur vom Erwachsen-
werden, sondern, darüber hinaus, von
der Fragilität der Liebe, von der Kraft des
Verlangens, vom Wert des Zusammen-
lebens und, vor allem, von der Seh-
nsucht nach ein bisschen Glück in einem
unberechenbaren Leben. Dies prägt die
Grundstimmung des zum Teil auto-
biographischen Films, der überall, wo er
an europäischen oder nordamerikani-
schen Festivals lief, zum Liebling des
Publikums avancierte.

Vor diesem Drama einer unerfüllten Liebe
und dank der innigen Zuwendung des
Regisseurs taucht das Publikum vollständig
in diesen Film ein; es leidet und hofft mit
diesen Menschen, es weint mit den einen
und lacht mit den andern. Sämtliche
Grenzen des Raumes und der Kultur lösen
sich auf.

Ciné-Feuilles

Dang Nhat Minhs Film lebt vom poetischen
Realismus. Einfühlsam schildert er nicht
nur den Landalltag im heutigen Vietnam, er
scheut die Schönheit der Landschaften
genausowenig wie die harte Arbeit, die ge-
fordert ist. Mit grosser Sensibilität ent-
wickelt der Filmemacher die keimenden
Bedürfnisse des Jungen Nhâm, der lernen
muss, zu seinen Gefühlen zu stehen.
Tages-Anzeiger

Die grosse Qualität dieses Films sind die
starken, unvergesslichen Bilder und die
Fähigkeit des Autors, mit leisen Andeu-
tungen ungemein viel auszudrücken.
Seine Liebe gilt den Menschen, die sich
trotz des harten Alltags behaupten. Dank
seiner universell verständlichen Erzähl-
weise schafft Dang Nhat Minh ein Werk,
das durch diese Liebe getragen ist und
gleichzeitig die komplexen Probleme des
ländlichen Vietnam widerspiegelt.
Mosquito/DAZ

Dang Nhat Minhs Film verfällt nie der
Melodramatik, sondern überzeugt durch
echte Menschlichkeit. *Sehnsucht nach der
Landschaft* besticht mit seiner meisterhaf-
ten Regie und mit Dialogen von grosser
Weisheit. Ein bemerkenswertes Werk des
jungen vietnamesischen Kinos, eines Kinos
der Hoffnung nach dem Krieg.
La Liberté

Das Wunder dieses Films ist die Sehnsucht,
die er hervorruft, diese Welt mit allen
Sinnen des Körpers wiederentdecken zu
wollen.

Shomingeki

Dang Nhat Minh überrascht auch mit uner-
wartet humoristischen Szenen und treffen-
den Charakterisierungen und gibt auf
eindringliche Weise Einblick in die Span-
nungen zwischen dem gewaltigen Erbe der
Vergangenheit und den Strömungen der
heutigen Zeit.

London Film Festival

Die Kamera folgt dem Wechsel der Jahres-
zeiten, begleitet die kleinen und grossen
Freuden, den ratlosen Kummer und die
hellen Hoffnungen der Menschen...

Sehnsucht nach der Landschaft bemüht
Fingerspitzen statt Muskeln, gibt durch die
behutsame, den Menschen achtende
Kameraführung kleinen Gesten die Aura
grosser innerer Glaubwürdigkeit und Wich-
tigkeit, spricht aber vor allem und immer
wieder von einem: von der Liebe zum eben-
so schrecklichen wie schönen Leben.

Freiburger Nachrichten

Mehr zum Kontext von *Sehnsucht nach
der Landschaft* lesen Sie in der ersten
Nummer des *Magazins* von *trigon-film*,
mit Texten auch zu Eliseo Subielas
argentischem Film *Wach auf, Liebe* und
vielen weiteren überraschenden Beiträ-
gen weit über den engeren Kontext von
trigon-film hinaus. Das *trigon-Magazin*,
das viermal jährlich erscheint, erhalten
Sie für acht Franken an der Kinokasse,
im Buchhandel oder direkt bei *trigon-*
film.

Die Mitglieder des *Fördervereins trigon-*
film erhalten das *Magazin* jeweils gratis
nach Hause verschickt.

Mit Unterstützung der
IGV/CID-Verleihförderung

trigon-film

Stiftung/Förderverein
CH-4118 Rodersdorf/Schweiz
Tel. 061 731 15 15
Fax 061 731 32 88